Jahresbericht 2019

AFITI-BONGO
PORTE DE CHANCE POUR LES ENFANTS

Liebe Mitglieder von Afiti Bongô

Heute begrüsse ich Sie im Namen des Vorstandes schriftlich zu unserer diesjährigen Jahresversammlung für das Jahr 2019. Das ist eine Ausnahme und dank einer speziellen Covid-Regelung möglich.

Das Jahr 2019 war für uns in vieler Hinsicht ein grosser Erfolg und dafür möchte ich allen Beteiligten ganz herzlich danken. Der Vorstand und alle unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer haben im Jahr 2019 aussergewöhnlich viel Einsatz geleistet. Dieser Einsatz war immer freiwillig und unentgeldlich. Gemeinsam haben wir unsere Ziele definiert und in der Umsetzung haben wir diese Ziele oft sogar übertroffen. Das ist auch im 2019 eine ausserordentliche Leistung! Aus Vorstandssicht war vor allem unsere erste Charity Night ein Highlight.

Bei allen Aktivitäten steht immer das Wohl von benachteiligten Kindern und Waisen in Kamerun im Vordergrund. Ganz besonders nahe stehen uns natürlich die Kinder in unserem eigenen Heim von Afiti Bongô in der Hauptstadt von Kamerun, Yaoundé. Die grosszügige Unterstützung von unseren Mitgliedern und Spendern für das Wohl dieser Kinder berührt uns tief im Herzen und wir sind dankbar für jedes Zeichen der Solidarität. Unser Netzwerk mit dieser Unterstützung wächst stetig an und im Jahr 2019 konnten wir dank der Charity Night unsere Mitgliederbasis mehr als verdoppeln, so dass wir heute fast 70 Mitglieder zählen dürfen.

Die politische Situation in Kamerun ist sehr angespannt und im Norden leben die Menschen unter ständiger Lebensbedrohung durch Boko Haram und andere Extremisten. Viele Menschen sind aus den angrenzenden Staaten wie Tschad und Nigeria nach Kamerun geflüchtet. So leben in den Camps im Norden von Kamerun rund 600’000 Flüchtlinge unter ärmsten Bedingungen. Unter diesen Flüchtlingen sind auch sehr viele elternlose Kinder, die umherirren und sich daher oft einfach auf den Weg in Richtung Yaoundé machen. Viele Familien mussten vom Norden in Richtung Süden fliehen und leben nun bei Familienangehörigen. Das führt oft dazu, dass die ohnehin schon grossen Familien zusätzlich belastet sind und die Not der Menschen somit ständig wächst. So kann es gut sein, dass eine Familie aus 20 Mitgliedern oder mehr besteht, die oft mit einem oder zwei Löhnen leben müssen. Wir kennen ganz konkret einen Mann (Philippe, unser Geldwechsler), der in dieser Situation seit nunmehr zwei Jahren lebt. Die Belastung der Menschen nimmt also laufend zu. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage ist daher sehr fragil geworden und es gibt einige ausländische Mächte, die diese Lage derzeit für sich und ihre Interessen (wie zum Beispiel der Zugang zu Petrol und anderen natürlichen Ressourcen) instrumentalisieren. Daher sind wir sehr dankbar, dass wir mit der Unterstützung durch Afiti Bongô einen kleinen, aber sehr konkreten Beitrag leisten können, um das Leben von ein paar Menschen zu verbessern. Das ist ein wunderbarer Akt von Menschen für Menschen. Und damit leisten alle Beteiligten einen Beitrag für eine etwas bessere Welt. Denken Sie immer daran, dass Sie mit Ihrer Mitgliedschaft oder Ihrer Spende ganz konkret das Leben von Menschen positiv verändern und unterstützen. Diese Unterstützung zeigt sich im Kleinen wie im Grossen: so hat zum Beispiel der regelmässige Lohn an unsere Mitarbeiter, eines unserer Team-Mitglieder in Kamerun dazu ermächtigt, nach 25 Jahren endlich die Zusage des Stammes seiner Frau für eine Hochzeit im Jahre 2020 zu erhalten. Dieser Mann hat einen Universitätsabschluss und war vor seiner Tätigkeit bei uns im Heim viele Jahre arbeitslos, weil es einfach nicht genügend und vor allem nicht regelmässig bezahlte Arbeit im Land gibt. Diese kleinen (oder eben grösseren) Dinge des Lebens sind schöne Entwicklungen und motivieren immer wieder für die Vereinsarbeit!

Der interkulturelle Austausch ist ein weiterer Motivator für unsere Arbeit! So lernen wir alle immer wieder voneinander.

Natürlich könnten wir Bücher füllen mit Anekdoten. Hier nur ein kleines Beispiel: Thema Zeit! Wenn wir in Kamerun sind, dann nützen uns unsere schönsten Uhren nichts…, oder nicht immer. Und so kann es sein, dass man einen Termin wahrnehmen möchte, Zeit einberechnet für die Fahrt, alle mehr oder weniger rechtzeitig parat sind (inkl. Chauffeur) und dann die Frau des Präsidenten shoppen möchte. Das hat zur Konsequenz, dass alle wichtigen Hauptstrassen gesperrt werden, bis sie eben ihre Einkäufe erledigt hat. Das kann dann schon mal dazu führen, dass man anstatt einer Stunde locker drei Stunden unterwegs ist, einfach weil alle Strassen voll verstopft sind. Die Kameruner nehmen es gelassen und sagen dazu mit einem breiten Lächeln: tja so ist das eben: wir haben Zeit und ihr die Uhren :)) Umgekehrt sind die Kameruner sehr strukturiert in ihrer Ausdrucksweise und es kann sein, dass man in einer Unterhaltung nach gefühlten fünf Stunden endlich auf den Punkt kommt, weil man einen riesigen Umweg machen muss, um alle Umstände eines Themas detailliert zu erfassen. Der Vorstand kippt dann manchmal fast um vor Unterzuckerung oder Ungeduld und dann hilft nur noch ein gemeinsames Bier, ein Gin-Tonic oder ein starker Whisky on the Rocks! Im Ernst: wir vom Vorstand erleben in Kamerun immer wieder viele wunderschöne Momente mit den Kindern und den Angestellten. Allerdings gibt es auch institutionell oder systembedingte Frustrationen: so haben wir es bis heute zum Beispiel noch nicht geschafft, eine bezahlbare Krankenkasse zu etablieren. Wir haben viele Anläufe genommen und sind immer wieder gescheitert. Leider ist das Gesundheitswesen in Kamerun für die meisten Menschen fast nicht zugänglich. Es gibt ein paar wenige Spitäler (meist vom Ausland finanziert) und ganz viele sogenannte Gesundheitszentren, die allerdings weder das richtige Personal noch die essenziellen Materialien oder Instrumente haben. Zum Glück haben wir ein paar gute Kontakte zu einem Spital und Ärzten in Yaoundé. So haben wir uns entschieden, das Thema Krankenkasse erst mal nicht mehr konkret zu verfolgen. Die Kinder sind alle gesund und wir hoffen einfach, dass wir wie bis anhin auch in Zukunft wenige Unfälle haben werden. Hinzu kommt, dass wir auf gute und ausgewogene Ernährung achten sowie immer wieder Aufklärungsarbeit in Bezug auf Hygiene betreiben. Die Kinder von Afiti Bongô haben einen strengen Alltag mit klaren Regeln, Aufgaben und Abläufen. Somit sind die Kinder bisher alle physisch aber auch psychisch bei guter Gesundheit. Auch dafür sind wir sehr dankbar. Denn wir haben leider auch schon erleben müssen, dass es regelmässig vorkommt, dass Kinder in anderen Heimen immer wieder sterben, körperlich wenig entwickelt sind oder mentale Defizite haben. Ein grosser Dank sei an dieser Stelle unserem Team in Kamerun ausgesprochen, das mit viel persönlichem Einsatz, Herzblut und oft auch Entbehrungen ihre ganze Kraft den Kindern schenken. Unser Direktor vor Ort, Gédéon Moussinga, trägt einen sehr grossen Beitrag zum Gelingen unserer Vision bei und er schafft es mit seiner Persönlichkeit, sowohl die Angestellten als auch die Kinder menschlich, offen und klar zu führen.

Im Namen des Vorstands danke ich allen Beteiligten für den unermüdlichen und konstruktiven Einsatz für die Kinder in Kamerun!

Claudia Jäggi Talary, Präsidentin

Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand von Afiti Bongô hat sich im Jahr 2019 zu insgesamt neun Vorstandssitzungen getroffen. Diese Sitzungen sind strukturiert nach folgenden Fachbereichen: Genehmigung des vorangehenden Protokolls; Allgemeine Lage im Heim; Personelle Angelegenheiten und HR; Projekte; Gesundheit; Finanzen; Bildung und Ausbildung; Diverses. Diese Sitzungen werden protokolliert und für alle Vorstandsmitglieder zugänglich in einem Dropbox-Ordner abgelegt.

Am 18. Mai 2019 ist der Vorstand gemeinsam mit ein paar Mitgliedern an einer Veranstaltung von Pranic Healing Schweiz für das Service-Personal des lokal organisierten Caterings aufgekommen. Die damit erzielten Einnahmen sind als Sponsoren-Gelder in der Jahresrechnung entsprechend verbucht worden.

Einmal im Monat findet das sogenannte Weidweg-Zmittag in der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen/Bottmingen statt. Die Mitglieder des Vorstands helfen regelmässig und nach Verfügbarkeit mit. Die Einnahmen vom Monat August sind als Spenden-Gelder in die Vereinskasse geflossen.

Am 1.9.2019 fand in Liesberg ein Flohmarkt statt. Auch hier waren Vorstandsmitglieder anwesend und haben mit ihrem Einsatz einen schönen Batzen in die Vereinskasse gespiesen.

Am 21.10.2019 fand die ordentliche Jahresversammlung statt.

Der Vorstand reist regelmässig nach Kamerun auf private Kosten. Dieses Jahr standen insgesamt vier Reisen auf der Agenda. Ziel ist es, bestehende Kontakte zu pflegen, neue Kontakte aufzubauen, es finden Team-Meetings statt und es stehen Behördengänge auf dem Programm. Diese Reisen sind immer sehr intensiv, konstruktiv und emotional. Die Hauptaufgabe ist es natürlich, zu schauen, wie es den Kindern vor Ort geht und das Verhältnis zu den Angestellten, insbesondere zu unserem Direktor, zu pflegen. Dazu gehören auch Kontrollen bezüglich Hygiene, Personalangelegenheiten, Aktivitäten und Finanzen. In Kamerun sind die Vorgaben zur Unterhaltung eines Waisenheims sehr streng. Ein Ziel ist es, diese Vorgaben zu erfüllen und die entsprechenden Reports mit dem Direktor zu finalisieren.

Personelles

Der **Vorstand** setzt sich zusammen wie bisher:

Claudia Jäggi Talary, Präsidentin
Frances Kern, Vize-Präsidentin
Virginie Nke, Präsidentin Board Kamerun
Dr. Philippe Linscheid, Fundraising

Wir haben zudem einen weiteren Kreis an vorstandsnahen Personen gebildet, die den Vorstand aktiv unterstützen. Es handelt sich hier um unsere **Botschafter**:

Peter Matzenauer
George Talary
Camilla Matheisen
Martin Lachenmeier
Charles Rüegg
Simeon Bedzigui
Jan Kessler
Christiane Talary

Revision: Peter Matzenauer

Zudem haben wir fantastische **Junior Embassadors**, die uns grossartig unterstützt haben dieses Jahr an unserem Charity Event oder auch bei anderen Aktivitäten. Hier handelt es sich um junge Menschen, die mit Afiti Bongô verbunden sind und mit ihrem Einsatz viel zum Erfolg des Vereins beitragen:

Mayeva Riha
Hannah Talary
Leah Talary
Zoé Talary
Joelle Lachenmeier
Lavinia Lachenmeier
Noémie Jäggi
Nicolas Jäggi
Asha Trefzer
Rebecca Bolli
Rachel Bolli
Barbara Eberhard

Prominenter Götti des Projektes: Thimothée Atouba (ehemaliger FCB-Spieler)

Unser **Team in Kamerun**:

Moussinga Essama Gédéon, Direktor
Nkeme Martin, Aufseher
Tabi Dorothee Ako, Mama
Eno Baruh Martha, Mama
Medakouang Ngouana Mitterand, Finanzen
Ambang Colins, Chauffeur
Mengue Zang, Wochenend-Aufseher und Mann für Alles (insbesondere kleinere Reparaturen)

Zudem haben wir auch in Kamerun ein Board mit Mitgliedern, das uns durch seine Diversität tatkräftig unterstützt und immer wieder wichtige Türen aufstösst, wenn es um die Ausweitung des Kontaktnetzes oder den Zugang zu Behörden geht.

Reisen nach Kamerun, Projekte & Veranstaltungen

Weihnachtsgeschenke!

Das **Jahr 2019** hat mit einer Reise nach Kamerun begonnen. Virginie und Frances haben die Reise gemeinsam unternommen. Wie immer haben sie soviel Gepäck wie möglich mitgenommen, unter anderem natürlich auch die vielen tollen gespendeten Kleider, welche die Kinder immer mit grosser Freude entgegen nehmen. Übrigens werden die Kleider vor Ort so aussortiert, dass die Kinder immer auch einen gewissen Anteil der Kleider an ein Heim abgeben müssen, das noch sehr viel weniger hat, damit auch sie lernen zu teilen.

Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn wir die von unseren Sponsoren gespendeten Kleider bringen. Dann gibt es Modenschau!

Ein weiteres Projekt, welches vom Direktor initiiert wurde, sind **Ausflüge und besondere Veranstaltungen**. Auf dem Bild sieht man Thimothée Atouba bei den Kindern. Wenn er Zeit hat, dann geht er ins Heim und dann gibt er sich mit den Kindern ab: sie spielen Fussball und schwatzen gemeinsam. Im Jahr 2019 hat er zudem jedem Kind ein paar ganz neue Turnschuhe gekauft, weil alle den Klassenübertritt geschafft haben, was nicht selbstverständlich ist unter den gegebenen Umständen!

Thimothée mit den Kindern

Da unsere Mamas ausgezeichnete Köchinnen sind, wird zudem für jedes Kind an seinem **Geburtstag** ein ganz spezielles Essen mit Torte organisiert. Den Kindern wird dabei vom Direktor persönlich gratuliert und jedes Kind bekommt gute Wünsche mit auf den Weg für das kommende Lebensjahr. Das ist immer eine kleine Zeremonie und sie findet vor dem Essen statt. Diese Zeremonie ist herzzerreissend, denn die Wünsche der Kinder für das Geburtstagskind sind oft sehr sorgfältig überlegt und überraschend weise formuliert. Die Kinder legen grossen Wert darauf, dass sie an diesem Tag ganz besonders chic sind, was die ganze Situation noch viel berührender macht, wenn man die Umstände bedenkt!

Es hat sich zudem eine **kleine Tradition** eingeschlichen, die wir alle sehr geniessen: wir bringen auf unseren Reisen immer Servelats mit, machen eine grosse Menge Kartoffelsalat dazu, organisieren Getränke, lassen Musik laufen und geniessen einen frohen und bunten Abend mit viel Unterhaltung, Genuss und Tanz! Das ist dann immer ein kleines Team-Event und wie das so ist in Kamerun, rechnet man mit 20 Leuten und am Schluss sind es etwa 40:))
2019 haben wir ein ganz spezielles Projekt unterstützt: wir haben **Taschen** verkauft, die in einem Jugendgefängnis produziert wurden. Oft sind die jungen Menschen eingesperrt, weil sie aus Hunger beispielsweise eine Ziege gestohlen haben. Mit diesen Taschen haben wir geholfen, diese Menschen aus ihrer Monotonie im Gefängnis rauszuholen und ein bisschen Taschengeld zu verdienen. Die Taschen sind aus alten Reissäcken und Wolle, die aus alten Pullis gewonnen worden sind.

Ein weiteres Projekt, das wir unterstützt haben, ist die Realisierung des **Anbaus von Gemüse und ganz speziell von Artemisia.** Hier wurden wir unterstützt von einer Stiftung in Kamerun, die neue Ansätze verfolgen und auf spielerische Weise einen Einblick in das umfangreiche Wissen der Pflanzen gegeben hat. Dieses Projekt wurde auch von einem nationalen TV-Sender begleitet und ausgestrahlt. Auch Thimothée Atouba war am Pflanztag dabei und hat tatkräftig mitgeholfen. Das Projekt wurde im März gestartet und Anfang Mai gab es bereits die erste Ernte!

Unser Champs: Artemisia und Gemüse

Auch 2019 hat Afiti Bongô dem ältesten Heim in Yaoundé, **Petit Dan et Sarah**, finanzielle Unterstützung zugesagt. Im Gegenzug sind unsere Kinder über Ostern für einen Tag und in den Sommerferien für zwei Wochen auf Besuch im Heim gewesen. Der Ostertag wurde von „Un Repas pour tous“ gesponsert.

Auch im Mai wurde der Batch No_1 einer neuen **Schokolade** mit Bohnen aus Kamerun auf den Markt gebracht. Diese hochwertige Schokolade sponsert pro verkaufte Tafel einen Anteil an Afiti Bongô. Es handelt sich um die Marke Cameroots und wird vom Bruder von Virginie produziert, der übrigens auch als Botschafter für Afiti Bongô unterwegs ist. (Mehr dazu unter www.cameroots.com) Jan hat seine Schokolade auch nach Kamerun gebracht und die Kinder haben jeweils eine Tafel bekommen.
Im Mai fand dann eine grössere Veranstaltung in Binningen statt, die von **Pranic Healing Schweiz** organisiert wurde. Hier war unser Vorstand und unsere Botschafter an einem Samstag voll im

Einsatz, damit alle Teilnehmer dieser Veranstaltung über Mittag essen konnten. Der Erlös ist natürlich zu 100% in die Vereinskasse geflossen.

Auch im Mai sind Virginie und Frances noch einmal nach **Kamerun gereist** und haben wie üblich ein grosses Programm erledigt.

Im Juni fand dann ein **Treffen der Botschafter** statt. Dabei wurde einmal mehr über die strategische Ausrichtung des Vereins gesprochen und ganz konkrete Ziele formuliert. Zudem haben wir uns bei diesem Treffen dafür entschieden, unsere erste Charity Night zu veranstalten.

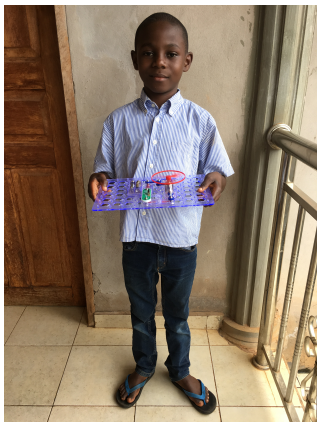
Im Juli ist dann Virginie mit Claudia nach **Kamerun gereist.** Auch da gab es viel zu tun. Ein Highlight war aber ganz klar die Videoaufnahme für den Werbefilm für unsere Charity Night mit Thimothée Atouba und den Kindern. Dieses Video wurde auf Facebook mehr als 20’000 mal angeschaut!

Im August fand dann das alljährliche **Weidweg Z’Mittag** in Binningen statt. Auch hier war wieder der ganze Vorstand und ein paar Botschafter im Einsatz. Wir durften zudem ein paar sehr treue Gesichter begrüssen, die uns jedes Jahr immer wieder mit ihrem Erscheinen unterstützen. Der Erlös fliesst natürlich auch immer direkt in die Vereinskasse.

Unsere sehr aktive Botschafterin, Camilla Matheisen, hat am 22.8.2019 am Rhein einen Apéro mit Angestellten aus der **Roche** organisiert. Ziel war es, unseren Verein in einem lockeren Rahmen vorzustellen. Natürlich waren auch Vorstandsmitglieder anwesend.

Im September fand dann der **Flohmarkt in Liesberg** statt. Auch hier war wieder ein Teil des Vorstands und der Botschafter im Einsatz. Der Verkauf vor allem der Taschen und der Schokolade war sehr erfolgreich und hat auch einen schönen Batzen in unsere Kasse gespühlt.

Im November fand dann unsere erste **Charity Night** statt im Wohnzimmer der **Markthalle Basel.** Thimothée Atouba, der ehemalige FCB-Star, Mathieu Jaus, der ehemalige Finanz-Chef des FCB und Roger Thiriet, ehemaliger Radiojournalist und Autor, haben dem Anlass einen prominenten Rahmen gegeben. Zudem wurde der Anlass musikalisch unterstützt vom Punch Orchestra und von einer afrikanischen Trommelformation unter Magatte Ndiaje. Am Schluss hat DJ Pipo aufgelegt und es wurde gefeiert bis zur Sperrstunde. Unsere Young Embassadors und unsere Botschafter haben uns an diesem Abend sehr unterstützt. Dank dem vollen Einsatz aller konnten wir an diesem Abend die Mitgliederzahl verdoppeln. Es gab Versteigerungen und man konnte eine Mitgliedschaft dank einem Quiz gewinnen. Rund um diesen Anlass gab es zudem verschiedene Medienanlässe. So wurde im Oktober ein Radio-Interview von Radio X mit Virginie, Frances und Camilla ausgestrahlt. Zudem war die Nachfrage für Interviews mit Thimothée Atouba gross. Es gab dazu einen ganzseitigen Beitrag in der BZ und auf der Homepage vom FCB! Zudem wurde er offiziell in den deutschen Medien erwähnt, weil er am Abschiedsfest von Rafael van der Vaart war.



Alltagszenen

Unser Team in Kamerun

Die Kinder sind wie Geschwister!

Thimothée Atouba (vorne links), die Kinder vom Heim und künftige Fussballprofis

Unsere Buben im Heim

DANKE!

Im Namen aller Kinder danken wir Ihnen liebe Mitglieder und Sponsoren, Botschafter, Junior Embassadors und Mitarbeitende in Kamerun von Herzen für Ihre Treue und Grosszügigkeit!

Bleiben Sie bitte gesund und munter.

Herzliche Grüsse und bis zur nächsten Jahresversammlung
am 18. Oktober 2021!

Sandra, unser Sonnenschein!